

Wettstreit junger Poeten

Workshops mit Autoren machen Jugendliche fit für die Bühne

VON REGINA KAHLE

BREMERHAVEN. Selbst geschriebenen Texten auf der Bühne Leben einhauchen und damit gegeneinander antreten – bei einem Poetry Slam geht es darum, mit einem kreativen Vortrag um die Gunst des Publikums zu buhlen. Die Initiative „Autorenpatenschaften“ hat dieses Genre gewählt, um Jugendliche für Literatur und Sprache zu begeistern. Mit Hilfe von Profis lernen diese in Workshops, eigene Texte zu verfassen und ihre Werke auf der Bühne vorzutragen.

Die Deichpoeten, der Friedrich Bödecker-Kreis und das Auswandererhaus haben die Workshops im Rahmen des außerschulischen Projektes „Kultur macht stark, Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung organisiert. „Wir haben drei Autoren eingeladen, die Elf- und Zwölfklässler beim Schreiben zu begleiten“, sagt Rolf Stindl, Vorsitzender des Friedrich-Bödecker-Kreises. „Und wir sind erstaunt, wie groß die Bereitschaft und das Potenzial der Jugendlichen ist, Texte zu schreiben.“ Als Thema sei das Motto „Von Bremerhaven in die Welt – Die Welt in Bremerhaven“ vorgegeben. „Und welcher Ort passt dazu besser als das Auswandererhaus, das ist natürlich die perfekte Location“, meint Dr. Bora Aksentovic vom Forum Migration des Deutschen Auswandererhauses. „Zu den unterschiedlichen Facetten von Migration lassen sich hier sicher Texte entwickeln. Wir können die Jugendlichen mit unserer Ausstellung inspirieren und Input geben.“



Schüler lernen von den Profi-Slammern, eigene Texte zu schreiben und diese beim Poetry Slam auf der Bühne vorzutragen. FOTO: KUSSYK

Peter Koettlitz von den Deichpoeten freut sich, dass es auch auf politischer Ebene für dieses Projekt grünes Licht gibt. „Dass die Bedeutung und der Zusammenhang von Kultur und Schule endlich erkannt worden ist, macht uns die Arbeit viel leichter“, sagt er.

Freie Plätze in Workshops

Die Deichpoeten haben vergangenes Jahr mit ihren Projekten begonnen. Die Slammer Dorian Steinhoff und Bas Böttcher waren an Bremerhavener Schulen zu Gast und gaben Workshops. Zum Abschluss wurden die selbst geschriebenen Texte im Pfer-

destall performed.

„Wir wollten weg vom klassischen Literaturformat und haben uns überlegt, wie bringt man Literatur an junge Leute“, erzählt Sabine Raabe von den Deichpoeten. „Unser Weg hat gut funktioniert.“

Der Ansatz sei zunächst gewesen, den Kontakt über die Verbindungslehrer herzustellen. Die Deichpoeten-Workshops wurden über die Schulen vorbereitet. „In dem außerschulischen Rahmen können wir das Projekt nun öffnen“, sagt Koettlitz. In den Workshops gebe es noch freie Plätze, hier können sich noch Jugendliche an-

»Wir glauben, dass wir die richtige Art gefunden haben, mit jungen Leuten das Thema Literatur zu bearbeiten.«

Rolf Stindl, Vorsitzender des Friedrich-Bödecker-Kreises im Land Bremen

melden.

Die Hauptautorenpatenschaft hat Bas Böttcher übernommen, der bereits zweimal in Bremerhaven Workshops gegeben hat. Auch Lars Ruppel, einer der wenigen Vollzeitlammer Deutschlands, wird in Bremerhaven mit den Jugendlichen Texte erarbeiten und präsentieren. Der dritte Autor ist Manfred Theisen. Er ist Begründer des Konzeptes didaktisches Schreiben und wird mit den Workshop-Teilnehmern ein les-, hör- und schbares Literaturprodukt zusammenstellen.

Texten selbst ausprobieren

Das Projekt soll den Schülern Literatur auf eine kreative Art vermitteln. Die Begegnung mit den Autoren kann zudem Anregungen geben, sich selbst mit Texten auszuprobieren und diese einem Publikum vorzustellen, sind sich die Organisatoren einig. „Wir glauben, dass wir die richtige Art gefunden haben, mit jungen Leuten das Thema Literatur zu bearbeiten“, sagt Stindl. Nach Abschluss des Projektes sollen die Ergebnisse in einem Buch zusammengefasst werden.

Poetry-Slam-Projekt:

Freitag, 12.2., 17 Uhr, Auftaktveranstaltung mit Bas Böttcher und Zoe Hagen, Deutsches Auswandererhaus, Bremerhaven, 13. und 14.2., 9. bis 11.3. sowie 14. und 15.6.: Workshops mit Bas Böttcher, 15. und 16.4.: Workshop mit Lars Ruppel und Poetry-Slam 3. und 4.6.: Workshop mit Manfred Theisen und Matinee-Präsentation 15.6.: Abschlussveranstaltung mit Bas Böttcher 21.9.: Präsentation der Dokumentation
Anmeldung: per E-Mail unter info@deichpoeten.de
www.deichpoeten.de



Manfred Theisen bietet Workshops zum medialen Schreiben an.

FOTO: GRUBERT/PR



Lars Ruppel will Jugendlichen den Umgang mit Texten vermitteln.

FOTO: JARAWAN/PR



Bas Böttcher ist bei diesem Projekt als Hauptautorenpatenschaft ausgewählt worden.

FOTO: WARMUTH/PR